



Bielefeld

13.11.2017

**„Umsetzung der
Alltagsintegrierten
Sprachbildung in Kitas“**

Stadt Bielefeld

Befragung der geförderten Kitas über die Kita-Träger im August 2017

Rücklauf und Auswertung aller:

- 42 plusKITAs (§ 16a KiBiz NRW) und
- 126 Kindertageseinrichtungen mit zusätzlichem Sprachförderbedarf (§ 16b KiBiz NRW)

Ergebnisse der Befragung zur Verwendung der Landesmittel nach § 16a und § 16b KiBiz NRW

Zu folgenden Aspekten:

- Landesgeförderte Qualifizierung im Umfang von insgesamt 30 Unterrichtsstunden
- Aufgaben/Rolle der Fachkraft
- Einsatz der Beobachtungsbögen
- Sprachbildungskonzept
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen
- Aktuelle Themen

Abbildung 1: Aufstockung von Fachkraftstunden (wöchentlich) der nach § 16b KiBiz NRW geförderten Kitas (N= 126)

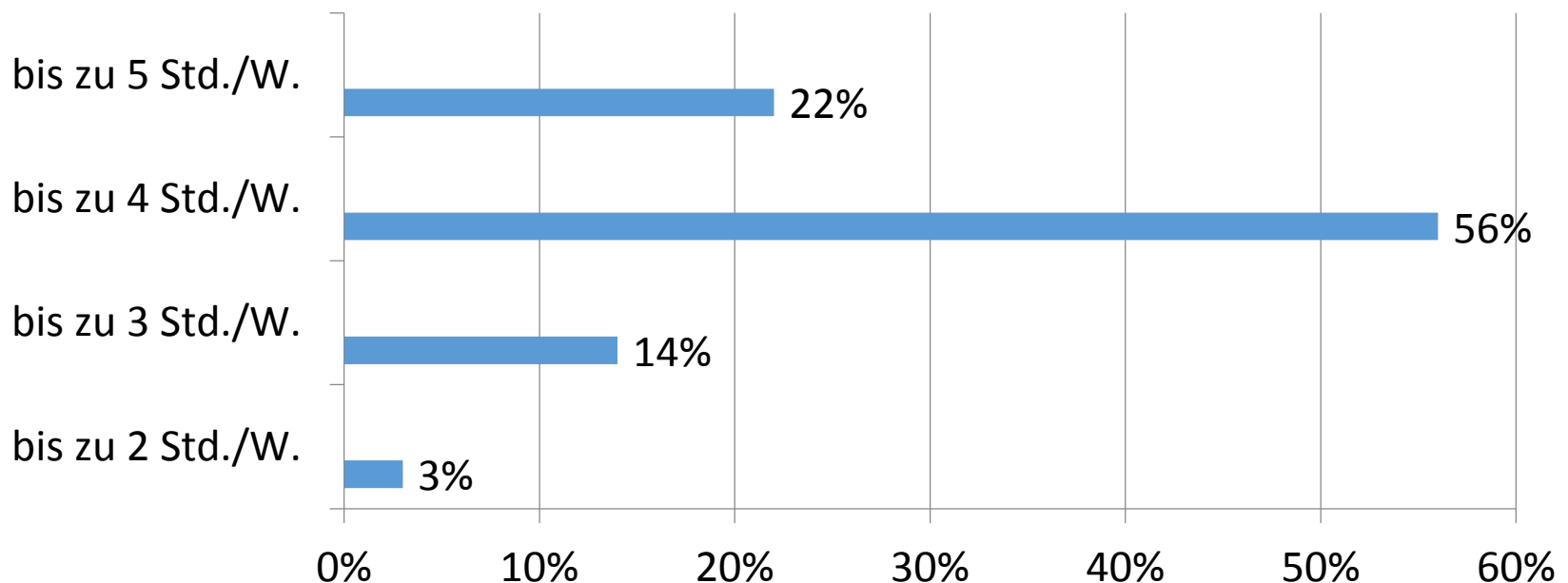
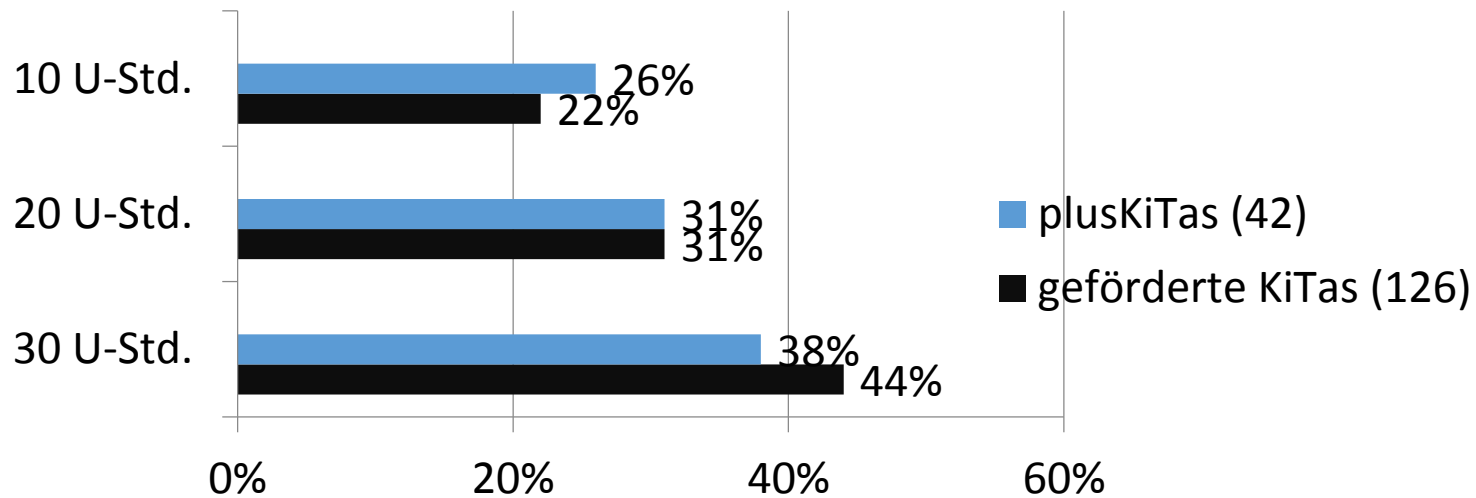


Abbildung 2: Umfang der Qualifizierung



Teilnahme an Fortbildungen insgesamt: geförderte Kitas mit 97 %, plusKITAs mit 95%

Abbildung 3: Themen der Qualifizierung

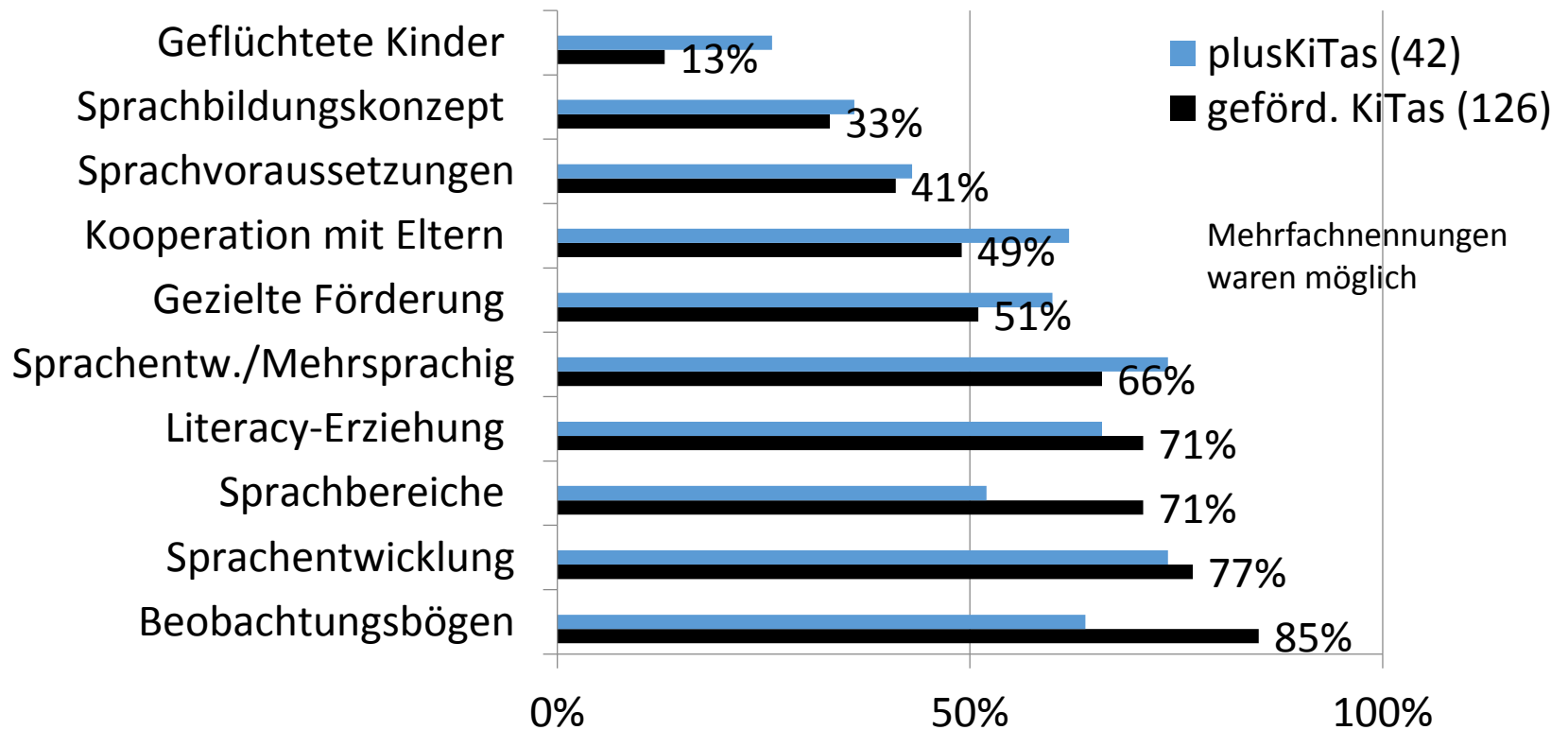
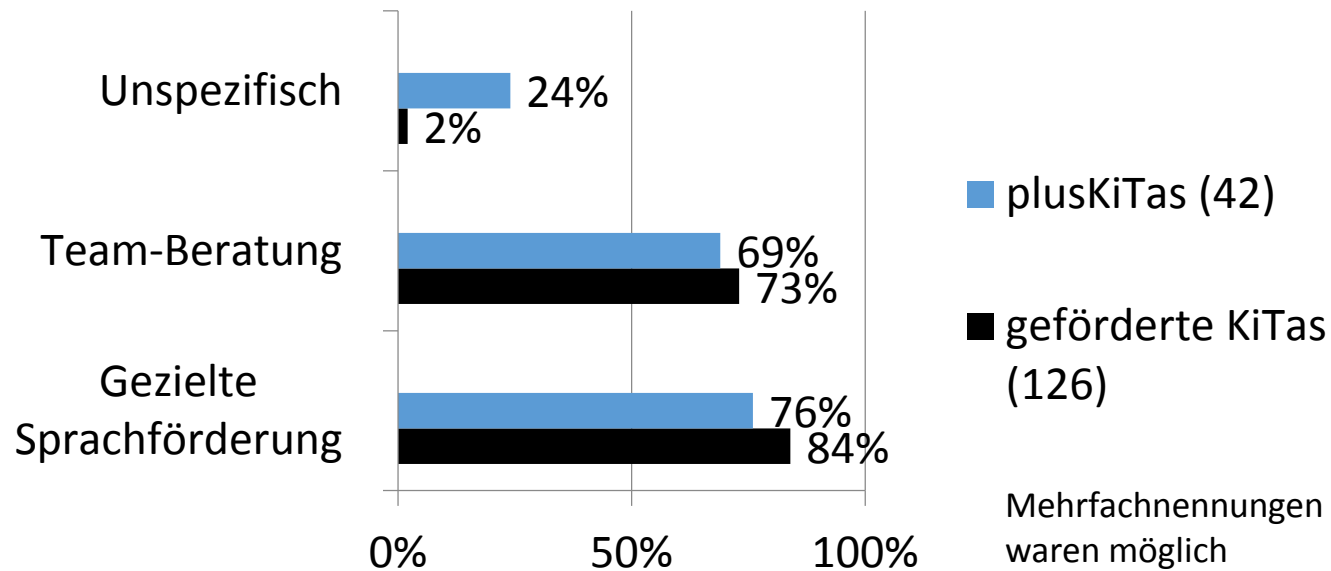
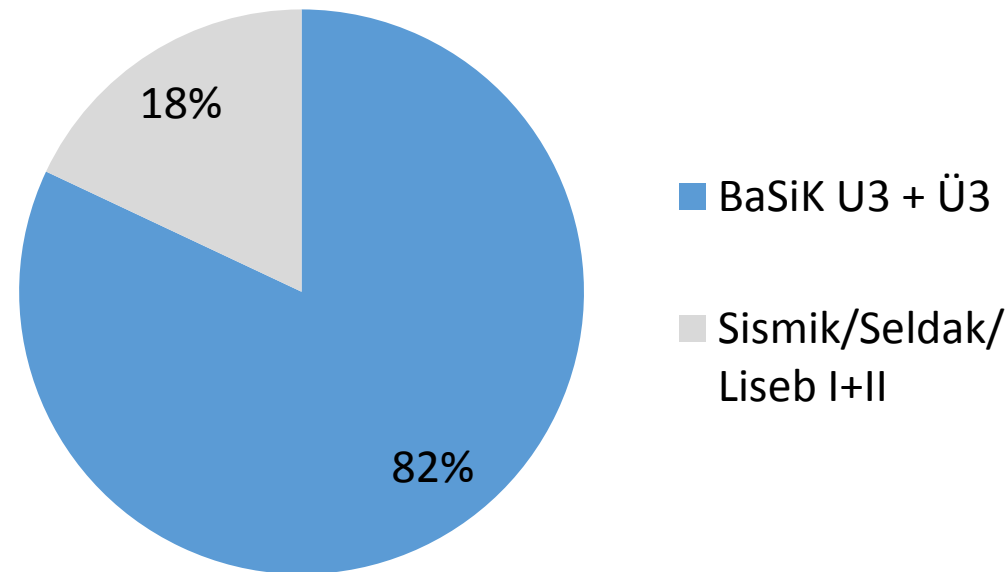


Abbildung 4: Rolle/Aufgabe der geförderten Fachkraft



Umsetzung der Alltagsintegrierten Sprachbildung

Abbildung 5: Anwendung der Sprachbeobachtungsbögen in allen nach § 16a und nach § 16b KiBiz NRW geförderten Kitas in Bielefeld



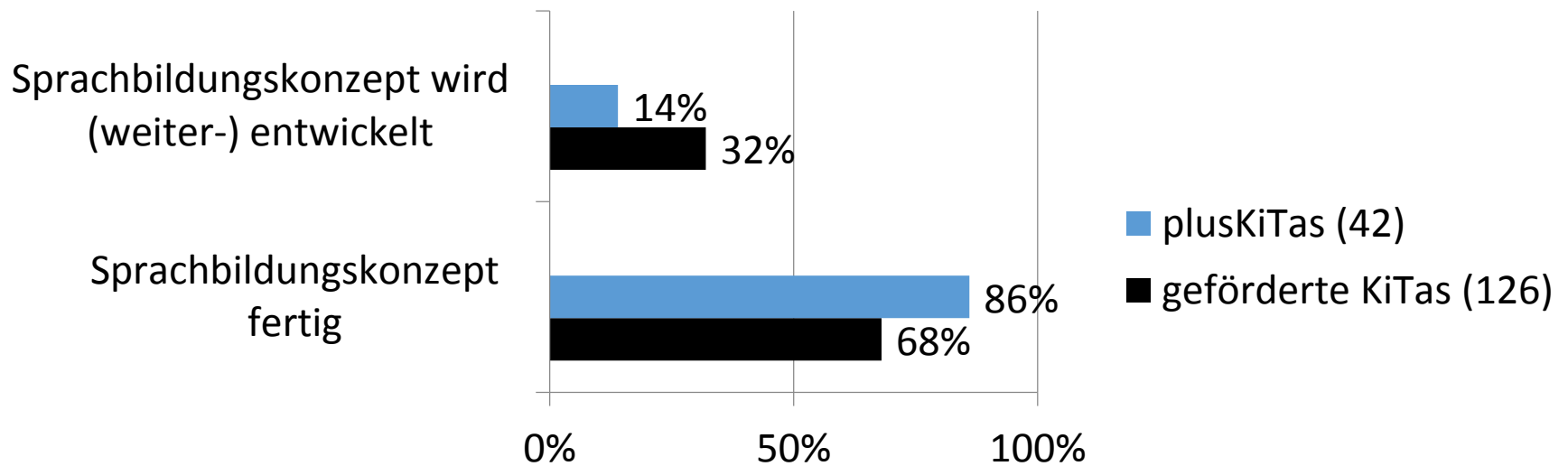
BaSiK: Begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen für Kinder von 1;0 – 3,5 Jahren und 3;0 – 6:11 Jahren (Renaten Zimmer)

Sismik: Sprachentwicklung und Interesse an Sprache bei Migrantenkindern in Kindertageseinrichtungen (Michaela Ulich & Toni Mayr)

Seldak: Sprachentwicklung und Literacy bei deutschsprachig aufwachsenden Kinder (Michaela Ulich und Toni Mayr)

Liseb I+II: Literacy- und Sprachentwicklung beobachten (bei Kleinkindern) (Tini Mayr, Christa Kieferle, Nesire Schauland)

Abbildung 6: Alltagsintegriertes Sprachbildungskonzept



Das Sprachbildungskonzept beinhaltet bei 90% der geförderten Kitas und 97 % der plusKITAs ein Literacy-Konzept.

Abbildung 7: Zusammenarbeit mit Eltern

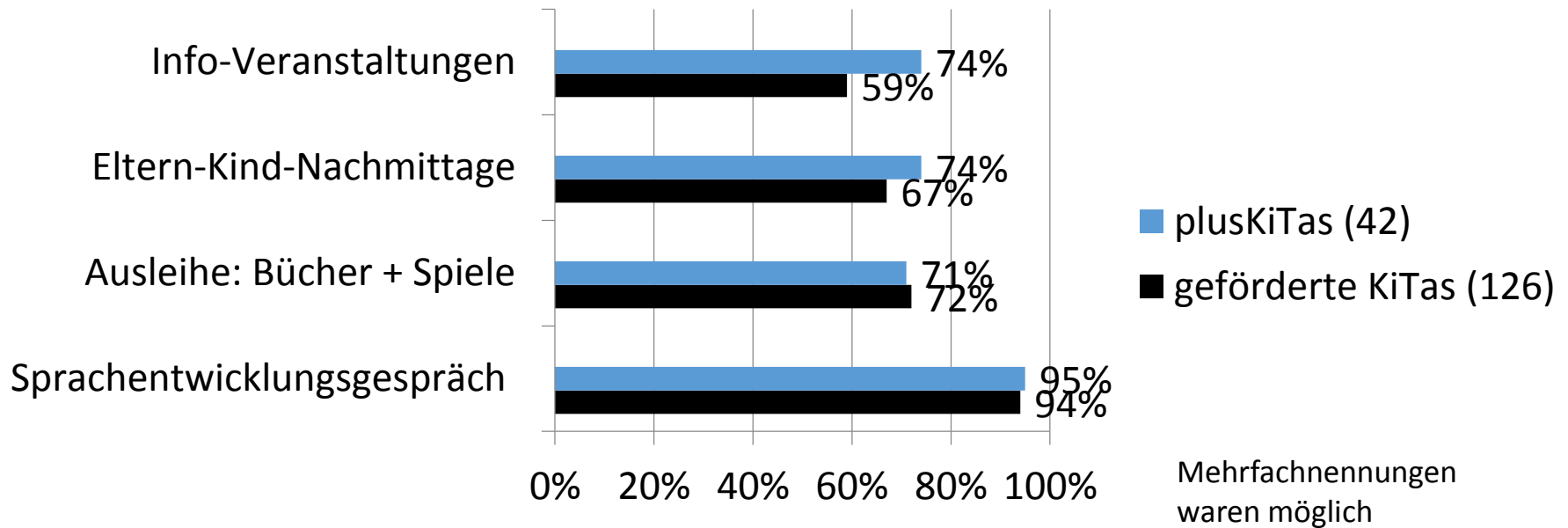


Abbildung 8: Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

